



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Gebäudewirtschaft**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 27.11.2010

Niederschrift

über die **9. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 15.11.2010, 17:02 Uhr bis 18:32 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Birgit Gordes CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Bosbach	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Herr Stefan Peil	GRÜNE
Frau Stefanie Ruffen	FDP

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weber	pro Köln
Herr Bernd Weber	DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Joachim Kuschewski	auf Vorschlag der CDU
Herr Dirk Michel	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Karl-Heinz Peters	auf Vorschlag der FDP
Herr Manfred Winnen	auf Vorschlag der Grünen

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Annelie Appelman	doMS e.V.	(bis 17.53 Uhr)
-----------------------	-----------	-----------------

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Planung und Bauen
Herr Josef Franzen	Gebäudewirtschaft
Herr Axel Rostek	Gebäudewirtschaft
Herr Engelbert Rummel	Gebäudewirtschaft
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	Dezernat Planung und Bauen

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat Planung und Bauen
--------------------	----------------------------

Gäste

Herr Krense	Architekturbüro Krense
-------------	------------------------

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Gisela Grüßer	VdK Köln
Frau Käthe Reiff	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik

Ausschussvorsitzende Gordes eröffnet die 9. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft und begrüßt die Anwesenden. Sie weist darauf hin, dass die Tagesordnung wie folgt erweitert werden soll:

- 6.3 Gestalterische Aspekte bei Sanierungsarbeiten
Anfrage von Frau Ruffen in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 06.09.2010
4651/2010
- 6.4 GS Am Rosenmaar in Köln-Höhenhaus, Schulhofffläche
Anfrage des SE Winnen in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 27.09.2010
4715/2010
Tischvorlage
- 7.4 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau
4612/2010

- 7.5 Baumaßnahmen in Schulsporthallen
Planungs- und Ausführungsstand 20.10.2010
4690/2010
- 7.6 Maßnahmen der Gebäudewirtschaft im Rahmen des Konjunkturprogramms II
Sachstand 20.10.2010
4773/2010
Tischvorlage
- 7.7 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 20.10.2010
4784/2010
Tischvorlage

BG Streitberger möchte die Vorlage unter TOP

- 4.1 Neubau einer Kindertagesstätte Elzstraße 8, 50937 Köln, als Ersatz für die 3-gruppige Kindertagesstätte Sülzgürtel
Weiterplanungsbeschluss
4146/2010

zurückziehen, da im Vorfeld der Sitzung Fragen aufgeworfen wurden, die die Verwaltung noch klären müsse.

RM Brust hingegen bittet, die Vorlage zumindest anzudiskutieren; seine Fraktion habe weitere Hinweise und Kritikpunkte. Die Beschlussfassung könne im Anschluss an die Diskussion dann zurückgestellt werden.

Der Ausschuss ist mit diesem Verfahren und den Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**
 - 4.1 Neubau einer Kindertagesstätte Elzstraße 8, 50937 Köln, als Ersatz für die 3-gruppige Kindertagesstätte Sülzgürtel
Weiterplanungsbeschluss
4146/2010
 - 4.2 Jahresbericht 2009
4172/2010
- 5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
 - 5.1 Neubauprojekt Eifelwall
Auslobung eines Architektenwettbewerbs
3761/2010/1

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Beantwortung einer Frage von einem Ausschussmitglied des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft zum Thema Datenschutz bei Anregungen und Beschwerden.
4039/2010
- 6.2 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
Anfrage des SE Tempel in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 06.09.2010
4095/2010
- 6.3 Gestalterische Aspekte bei Sanierungsarbeiten
Anfrage von Frau Ruffen in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 06.09.2010
4651/2010
- 6.4 GS Am Rosenmaar in Köln-Höhenhaus, Schulhoffläche
Anfrage des SE Winnen in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 27.09.2010
4715/2010

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Kölner Architekturpreis 2010
4392/2010
- 7.2 Neubau der Bezirkssportanlage Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen
Vorstellung der Planung
- 7.3 Die Zukunft unserer Schulen - Zweite Dialogkonferenz
4266/2010
- 7.4 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau
4612/2010
- 7.5 Baumaßnahmen in Schulsporthallen
Planungs- und Ausführungsstand 20.10.2010
4690/2010
- 7.6 Maßnahmen der Gebäudewirtschaft im Rahmen des Konjunkturprogramms II
Sachstand 20.10.2010
4773/2010
- 7.7 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 20.10.2010
4784/2010

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Belastung der Schulcontainer in der Schule Olpener Straße in Köln-Brück
Anfrage des SE B. Weber
- 8.2 Schulzentrum Ostlandstraße
Anfrage des RM Bosbach
- 8.3 Umbau des Kohlekellers am Blüchergymnasium in Köln-Nippes
Anfrage des RM Bosbach

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

**4.1 Neubau einer Kindertagesstätte Elzstraße 8, 50937 Köln, als Ersatz für die 3-gruppige Kindertagesstätte Sülzgürtel
Weiterplanungsbeschluss
4146/2010**

RM Brust moniert die wenig sinnvolle Vollverglasung auf der Nordseite des Gebäudes und die hingegen sehr kleinen Fenster auf der Südseite. Er vermute, dass dies aus Schallschutzgründen so geplant wurde. Aus seiner Sicht sollte das Gebäude daher um 90° gedreht werden. Selbst die Energiewerte der alten Energieleitlinien aus 2007 können andernfalls nicht eingehalten werden. In diesem Zusammenhang bitte er auch um Ergänzung der beigefügten Energie-Checkliste. Weiterhin befürchte er, dass die geplante Solaranlage angesichts der sehr schattigen Örtlichkeiten nicht Ziel führend sei. Da die benachbarten Kinderheime Sülz einen Anschluss an Fernwärme erhalten werden, biete sich dies auch für den in Rede stehenden Neubau an; er bitte um entsprechende Prüfung. Letztlich irritiere ihn noch der Anschluss an die Deutsche Telekom, es sollte hier grundsätzlich der Anschluss an die Netcologne favorisiert werden.

BG Streitberger legt dar, dass die Verwaltung derzeit einen B-Plan für die Etablierung des Kindergartens erarbeite und sich dies äußerst schwierig gestalte. Die Elzstraße sei eine extrem schmale wenn auch nicht intensiv bebaute Wohnstraße, an deren Ende sich ein kleiner Wendehammer befinde, der von den Anwohnern auch sehr gern als Parkplatz genutzt werde. Das Grundstück müsse so genutzt werden, wie die Örtlichkeiten es zuließen. Ein Teil der Erschließung werde über die Neuenhöfer Allee sichergestellt, fußläufig werden Parkplätze auf dem Seitenstreifen zur Verfügung gestellt. Gleichwohl schätze er die vorliegende Planung als attraktiv ein. Er sei sich bewusst, dass eine Vollverglasung nach Norden nicht den Idealfall darstelle; die Ausrichtung sei jedoch eher nach Nord-Westen. Es entstünden hiermit schöne helle Räume, die nicht intensiv Sonnen bestrahlt werden. Er befürchte, dass das Grundstück eine viergruppige Anlage in Querausrichtung nicht zulasse. Die Verwaltung werde jedoch die Anregungen und aufgeworfenen Fragen mitnehmen und zusammen mit den Architekten, die er im Übrigen sehr schätze, prüfen.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung am 06.12.2010 zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 Jahresbericht 2009 4172/2010

RM Bosbach führt aus, dass der Verwaltungsvorschlag, jeder Ausschuss solle für sich entscheiden, nicht Ziel führend sei. Die SPD-Fraktion verweist hierzu auf die bereits stattgefundenen Beratungen in den anderen Ausschüssen und bittet dementsprechend, den Bericht zurückzustellen und einen neuen Vorschlag seitens der Verwaltung abzuwarten.

Ausschussvorsitzende Gordes hingegen schlägt vor, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und im Übrigen wie von ihrem Vorredner angeregt, ein Ausschuss übergreifendes Konzept erarbeiten zu lassen.

RM Peil bittet um Mitteilung, ob es einen neuen Sachstand zum Schulgrundstück Palmstraße gebe.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, möchte hierzu erst im Nichtöffentlichen Teil der Sitzung Stellung nehmen.

Zum Sachstand ÖPP moniert RM Brust, dass der Beschluss über das 3. Baulos bereits 2006 gefasst wurde, dem hiesigen Ausschuss jedoch bis heute keine Entscheidungsvorlage präsentiert wurde.

Herr Rummel teilt mit, dass die Verzögerung weitestgehend im Prozess der Verlagerung der Schüleranzahl von Hauptschulen auf andere Schulen begründet sei und die Bedarfsfeststellung sich bei der Schule Ostlandstraße somit sehr schwierig gestalten. Derzeit sei ein dialogisches Verfahren zwischen Schulverwaltung, Schule und der Gebäudewirtschaft anhängig; die Ausschreibungsunterlagen müssen dem Ergebnissen entsprechend angepasst werden. Die weiteren Schulen seien die Fürstenbergstraße/Lassallestraße, Wilhelm-Schreiber-Straße sowie die Mommsenstraße, wobei Letztere noch fraglich sei und geprüft werde.

Vorsitzende Gordes schlägt vor, wie eingangs angeregt, einen abweichenden Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Jahresbericht 2009 zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, ein Konzept zur Überarbeitung des Berichtswesens sowie zu gegebener Zeit einen aktuellen Bericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Neubauprojekt Eifelwall Auslobung eines Architektenwettbewerbs 3761/2010/1

SB Ruffen moniert, dass die Verwaltungsvorlage - unter Hinweis auf EU-Vergaberecht - Teil B der Auslobungsunterlagen nicht enthalte. Aus ihrer Sicht hätte dieser im nicht-öffentlichen Teil der Ausschusssitzungen vorgelegt werden können, da er wesentliche,

für die Politik sehr interessante Aussagen über die städtebaulich gewollten Strukturen, mögliche Verkehrsbelastungen, Wegeführungen etc. treffe.

BG Streitberger räumt ein, dass er sich dessen bewusst sei. Er stellt jedoch klar, dass dies in Gesprächen mit dem Vergabebeamten begründet sei. Teil B der Unterlagen dürfe – solange das Verfahren nicht begonnen habe – „das Haus nicht verlassen“, um sicherzustellen, dass diese Unterlagen nicht in die Öffentlichkeit gelangen. Dies wurde offenbar auch bei der Behandlung im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen befürchtet. Eine bestätigende Prüfung dieser strikten Haltung werde derzeit durch das Büro des Oberbürgermeisters durchgeführt. Er bitte dies zum jetzigen Zeitpunkt zu akzeptieren.

SB Ruffen zeigt sich nicht in Gänze überzeugt. Da sie die Vorlage jedoch nicht aufhalten möchte, werde sie ihre Zustimmung nicht verweigern.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung am Standort Eifelwall (Ecke Eifelwall / Luxemburger Straße) einen Architektenwettbewerb für den Neubau des Historischen Archivs und der Kunst- und Museumsbibliothek – so wie in der Begründung dargestellt – durchzuführen.

In Beibehaltung des Ratsbeschlusses Nr. 3739/2009 vom 10.09.2009 soll die in der Begründung dargestellte Auslobung (Historisches Archiv, Kunst- und Museumsbibliothek mit Rheinischem Bildarchiv) geplant und realisiert werden.

Unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts wird einer der Preisträger des Wettbewerbs mit weiteren Planungsleistungen beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Beantwortung einer Frage von einem Ausschussmitglied des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft zum Thema Datenschutz bei Anregungen und Beschwerden. 4039/2010

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Dr. Peters merkt an, dass diese jedoch neue Fragen aufwerfe. Oftmals würden die Petenten über ihre schriftliche Eingabe hinaus ihr Anliegen in den Sitzungen des Ausschusses oder der Bezirksvertretung öffentlich vortragen und begründen. Zudem verstoße die bloße Angabe des Namens – nicht der Anschrift bzw. der Telefonnummer – nach seiner Einschätzung nicht gegen Datenschutzbestimmungen; insofern sei er mit der Stellungnahme nicht zufrieden.

BG Streitberger merkt an, dass die Schwärzung der Namen respektiert werden sollte. Die Regel sei vermutlich, dass die meisten Beschwerdeführer zu ihren Anliegen stünden. Er sagt jedoch eine weitergehende Erörterung mit dem zuständigen Amt zu.

**6.2 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
Anfrage des SE Tempel in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 06.09.2010
4095/2010**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Ergänzend hierzu weist Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, darauf hin, dass nach Abschluss der aufgeführten Arbeiten noch die Abnahme sowie der Umzug erfolgen müsse und die Schule somit erst im 1. Halbjahr 2012 in Betrieb gehen könne.

SE Winnen merkt an, dass er öfters an der Baustelle vorbeikomme und selten Arbeiter auf der Baustelle zu sehen seien. Angesichts des Volumens von 20 Mio. €, die es zu verbauen gelte, irritiere ihn dies und er habe starke Zweifel, ob der Bauzeitenplan eingehalten werden könne.

Herr Rummel räumt ein, dass der Terminplan extrem ehrgeizig sei und etwaige Risiken nicht berücksichtigt seien; gleichwohl sei er zu schaffen, da beispielsweise in vielen Bereichen mit mehreren Kolonnen gearbeitet werde. Durch ein entsprechendes Controlling sei zudem sichergestellt, dass alle Beteiligten unverzüglich/tagesaktuell über Verzögerungen und Probleme informiert werden. Da die Örtlichkeiten außerdem neu aufgenommen und eine neue Statik erstellt wurde, seien für diesen Bereich keine negativen Überraschungen zu erwarten.

Auf Nachfrage des SB Walter stellt BG Streitberger klar, dass der eng gesetzte Bauzeitenplan erkennbar bis Ende 2011 gehe. Anschließend erfolgen die Abnahme sowie die Einrichtung der Räumlichkeiten, so dass mit einer Inbetriebnahme im Frühjahr 2012 gerechnet werden könne.

In diesem Zusammenhang biete er dem hiesigen Ausschuss eine ausführliche Baustellenbesichtigung an und schlage hierfür April/Mai nächsten Jahres vor.

SE Winnen erkundigt sich, ob bei dieser Maßnahme auch Vertragsstrafen für die Bauunternehmen für den Fall von zeitlichen Verzögerungen festgelegt wurden.

Herr Rummel bestätigt dies, räumt jedoch ein, dass diese den allgemeinen Regeln entsprechend sehr gering gehalten seien.

Weiterhin teilt er auf Nachfrage des RM Brust erneut mit, dass ein unterschriftsreifer Vertrag für den vom Rat beschlossenen Neubau bereits erarbeitet wurde. Aufgrund von Problemen mit Investoren bei anderen städtischen Bauprojekten habe die Verwaltung sich jedoch entschieden, diese Art von Bauleistung auch auszuschreiben. Demnach wurde zunächst ein zweistufiges Verfahren begonnen; in einem ersten Schritt wurde ein Teilnehmerwettbewerb durchgeführt, an dem sich zwei Firmen beteiligt haben. Eine Auswertung dieser Angebote erfolge derzeit durch das Vergabeamt. Inwieweit die zweite Stufe, eine Ausschreibung mit umfassenden Unterlagen, zum Tragen komme, müsse abgewartet werden. Er vermute, dass diese aus Zeitgründen nicht mehr möglich sei, da das Gelände ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung stehe. Für diesen Fall habe die Verwaltung jedoch einen anderen Lösungsvorschlag erarbeitet.

**6.3 Gestalterische Aspekte bei Sanierungsarbeiten
Anfrage von Frau Ruffen in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 06.09.2010
4651/2010**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Vorsitzende Gordes begrüßt zu diesem Punkt Herrn Krense vom Architekturbüro Krense. Dieser erläutert anhand von digitalen Planunterlagen das Konzept zur Sanierung und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

**6.4 GS Am Rosenmaar in Köln-Höhenhaus, Schulhoffläche
Anfrage des SE Winnen in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 27.09.2010
4715/2010**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Kölner Architekturpreis 2010
4392/2010**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2 Neubau der Bezirkssportanlage Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen
Vorstellung der Planung**

BG Streitberger stellt anhand einer digitalen Planunterlage die Freiraumplanung für die Baumaßnahme vor und beantwortet Nachfragen des SE Winnen.

**7.3 Die Zukunft unserer Schulen - Zweite Dialogkonferenz
4266/2010**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.4 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau
4612/2010**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Peil merkt an, dass der Begriff „Fortschritt der Schulbaumaßnahmen“ nicht zutreffend sei; der Liste sei zu entnehmen, dass bei mindestens der Hälfte der Projekte Bauverzögerungen Standard seien. Dies sei für ihn – auch als Neuling im hiesigen Ausschuss – sehr befremdlich.

BG Streitberger macht deutlich, dass der Bericht die Wirklichkeit abbilden solle und die Gebäudewirtschaft prioritär das Konjunkturpaket II abarbeiten müsse. Er bitte hier um Verständnis, dass auch aus personellen Gründen alle anderen Maßnahmen ggf. nachrangig bearbeitet werden.

RM Bosbach weist darauf hin, dass die Termine viel zu eng und anspruchsvoll gesetzt seien; er wünsche sich realitätsnähere Zeitangaben.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, führt aus, dass es insbesondere im 1. Halbjahr sehr schwierig gewesen sei, Submissionstermine beim Zentralen Vergabeamt zu bekommen. Teilweise habe dies zu einem Verzug von acht bis zwölf Wochen geführt.

SB Walter berichtet, dass durch die Einrichtung der neuen Mensa in der Realschule Severinswall zwei Klassenräume entfallen seien, die jedoch dringend benötigt werden. Der Versuch, diese im Souterrain zu errichten, sei leider aufgrund der dortigen Feuchtigkeit fehlgeschlagen. Die Schule habe nunmehr vorgeschlagen, das Untergeschoss zumindest als Lagerräume umzubauen. Zudem seien die Schultoiletten in einem unakzeptablen Zustand. Er bitte um Mitteilung, ob und wann hier Abhilfe geschaffen werde.

Herr Franzen, Vertreter der Gebäudewirtschaft, räumt ein, dass der Keller in der Tat sehr feucht sei, was auch durch die Lage in der Hochwasserschutzzone 1 begründet sei. Es sei geplant, nach der Errichtung des neuen Anbaus eine Generalsanierung durchzuführen. Aus finanziellen Gründen könne diese auch nicht vorgezogen werden. Die Toilettenanlage werde selbstverständlich so hergerichtet, dass sie wieder annehmbar sei; diese Maßnahme sei im Rahmen des großen Schultoilettenprogramms für kommendes Jahr vorgesehen.

Bezug nehmend auf die Äußerung des RM Bosbach betont auch RM Peil, dass die Planungen realistischer gestaltet werden sollten. Andernfalls sei ein Vertrauensverlust in die Arbeit der Gebäudewirtschaft zu befürchten.

Auf Nachfrage des SE Kuschewski sagt Herr Franzen abschließend zu, die feuchten Kellerräume nochmals in Augenschein zu nehmen und anschließend zu berichten, ob der Missstand kurzfristig beseitigt werden könne.

7.5 Baumaßnahmen in Schulsporthallen Planungs- und Ausführungsstand 20.10.2010 4690/2010

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.6 Maßnahmen der Gebäudewirtschaft im Rahmen des Konjunkturprogramms II Sachstand 20.10.2010 4773/2010

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 20.10.2010
4784/2010**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Belastung der Schulcontainer in der Schule Olpener Straße in Köln-Brück
Anfrage des SE B. Weber**

SE B. Weber berichtet, dass die Grenzwerte der Formaldehydkonzentration überschritten werden. Er bitte um Mitteilung, wie hier weiter verfahren werde und ob der Hersteller in Regress genommen werden könne.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, teilt mit, dass die objektive Beurteilung der Belastung durch das Gesundheitsamt erfolge. Darüber hinaus liege die Entscheidung bei den Eltern. Alle Unterlagen über die durchgeführten Messungen werden den Betroffenen zur Verfügung gestellt, damit diese sich selbst ein Bild über die Gegebenheiten machen können. Nach Auskunft des Gesundheitsamtes seien die Räumlichkeiten jedoch nutzbar; andernfalls wären sie von der Gebäudewirtschaft gesperrt worden. Sofern Containeranlagen beanstandet werden, werde selbstverständlich mit dem Hersteller Kontakt aufgenommen; dies sei im vorliegenden Fall auch erfolgt.

**8.2 Schulzentrum Ostlandstraße
Anfrage des RM Bosbach**

RM Bosbach verweist auf den regen Briefwechsel in dieser Angelegenheit. Er bitte um einen kurzen Sachstandsbericht.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, teilt mit, dass das Raum- und Funktionsprogramm nicht abschließend geklärt sei. Im dialogischen Verfahren seien Gespräche zwischen Schule, Schulverwaltung und der Gebäudewirtschaft anhängig. Das Verfahren sei sehr aufwändig und noch nicht abgeschlossen; erst im Anschluss könne die Ausschreibung erfolgen. Er schlage vor, das Antwortschreiben der Verwaltung an die Fraktionen zur Kenntnis zu geben.

**8.3 Umbau des Kohlekellers am Blüchergymnasium in Köln-Nippes
Anfrage des RM Bosbach**

RM Bosbach nimmt Bezug auf den geplanten Umbau des Kohlekellers in zwei Räume für den Schulbetrieb. Er habe diese Maßnahme nicht in den vorliegenden Listen gefunden und bitte auch hier um einen Sachstandsbericht.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, berichtet, dass am Blüchergymnasium die Projekte Neubau einer Mensa, Sanierung der Turnhalle sowie Umbau des Kohlekellers geplant seien. Bei den erstgenannten Maßnahmen habe es erhebliche Probleme mit dem Architekten gegeben, so dass diesem gekündigt wurde. Die Fertigstellung laufe jedoch bereits wieder. Bei der Fertigstellung

des Kohlekellers hingegen wäre ein Wechsel des Architekten nicht Ziel führend gewesen. Hier sei nun jedoch eine erhebliche Schlechtleistung und Fehlplanungen des Architekten zu verzeichnen. Für nächste Woche habe er daher eine Ortsbesichtigung mit dem Leiter der Schulpflegschaft vereinbart. Die Fertigstellung sei für Ende des Jahres geplant.

gez.

Birgit Gordes
(Ausschussvorsitzende)

gez.

Angela Krause
(Schriftführerin)